

Kostbares Nass

Bangladesch ist eines der Länder, die am härtesten vom Klimawandel betroffen sind. Große Teile des Landes liegen nur knapp über dem Meeresspiegel und es liegt im Deltabereich großer Flüsse, die Wasser aus dem Himalaya bringen und in den Golf von Bengalen münden. Im südwestlichen Bangladesch steigt der Meeresspiegel um rund sieben Millimeter jährlich (weltweiter Durchschnitt drei Millimeter). In den Regionen, wo Polder und Deiche angelegt wurden, um Überschwemmungen zu verhindern, sind es sogar 17 Millimeter. Der natürliche Hochwasserschutz sind Mangroven. Das sind Bäume, die im Salzwasser wachsen. Durch den Meeresspiegelanstieg nehmen die Wurzeln Schaden. Dadurch sind viele seltene Pflanzen und Tiere, aber auch die Menschen im Hinterland bedroht.

Im Golf von Bengalen entstehen mehr als 60 Prozent aller tropischen Wirbelstürme der Erde. Die Sturmfluten überschwemmen Böden und Gewässer, die dadurch versalzen. Das Süßwasser wird dadurch immer knapper, was zu Trinkwassermangel und Ernteausfällen führt. Der Monsun, der große Mengen an Regenwasser bringt, kommt durch den Klimawandel unzuverlässiger. Viele Bäuer*innen bauen deswegen keinen Reis mehr an, sondern fluten ihr Land, um Garnelen und andere Meeresfrüchte zu züchten. Das treibt die Versalzung von Grund und Boden weiter voran. Unter all den Folgen des Klimawandels leidet vor allem der arme Teil der Bevölkerung. Die Menschen müssen sich an die Klimaveränderungen anpassen. Der Anteil Bangladeschs an den weltweiten CO₂-Emissionen ist sehr gering. 2018 lag der durchschnittliche CO₂-Ausstoß pro Kopf in Bangladesch bei 0,56 Tonnen, in Deutschland zum Vergleich bei 9,15 und in Österreich bei 8,16 Tonnen.

⇒ **Unterstreiche im Text Ursachen und Folgen des Klimawandels, Ursachen in rot und Folgen in blau. Was ist gleichzeitig Ursache und Folge? Welche dieser Ursachen sind vermeidbar und wie?**

⇒ **Bangladesch hat im Gegensatz zu uns kaum zum Klimawandel beigetragen, aber leidet viel mehr unter den Folgen. Was könnte unsere Regierung tun, um Bangladesch zu unterstützen?**

⇒ **Schaut euch den Kurzfilm (3:40) über die Situation in Bangladesch an! → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/bangladesch-klimawandel**

